

## Stimmen zu André Evard

OCTAVE MATTHEY, Schweizer Maler, 1925

"...es ist meine Überzeugung, daß sie in ihrer Entwicklung völlig neue Wege einschlagen..."

DAS WERK / HEFT 4, 1927

"...André Evard hat sich nach vorne, ganz an die Spitze verirrt, ohne sich vielleicht darüber bewußt zu sein. Er war den Weg eines Eigenbrötlers gegangen, ohne daß ihm hierbei ein Gedanke gekommen wäre, daß er bereits einige Jahre Vorsprung vor seinen Zeitgenossen hatte..."

J.-M. NUSSBAUM, Kunstkritiker, 1951

"...nur wenige Maler arbeiten wie André Evard in einer fast totalen Isoliertheit und bringen während fast eines halben Jahrhunderts ein so außerordentliche durchkomponiertes, geistig durchwachsenes Werk hervor..."

"...als ein allem gegenüber aufgeschlossener Geist ist Evard ein Phänomen malerischer Kultur..."

CHARLES GARIBALDI, Marseille, Kunsthistoriker, 1972

"...man sollte André Evard unbedingt durch Ausstellungen den Platz zukommen lassen, der ihm gebührt. Glauben Sie mir, dieser Platz ist bedeutend..."

ALBERT GOS, Kunsthistoriker, 1973

"...die Charakteristik von Evard, d.h. das hochstehende Niveau seiner ganz eigenen und aparten Malerei ist für jene schwierig zu erfassen, die von einer materiellen und konventionellen Konzeption ausgehen..."

ART 3/73

"...André Evard kann als einer der ersten schweizer Expressionisten im non-figurativen Bereich bezeichnet werden..."

LEONARD HUTTON, New York, Kunstsammler, 1977

"...André Evard's Zukunft beginnt erst. Ich bin sehr beeindruckt von dem Werk dieses Malers, der eine eigenständige Entwicklung durchgemacht hat..."

HENDRY DRAKE, New York, Kunstsammler, 1977

"...Evard war seiner Zeit um Jahre voraus..."

SÜDWESTFUNK Baden-Baden, Schmidt-Wulffen, Oktober 1981

"...um ein volles Bild über die konkrete Malerei zu gewinnen, muß man Evard kennen..."

THOMAS WALSER, 2012

"...Er ist ein bedeutender Mann in der Kunstgeschichte..."

DR. JÖRG BORSE, Kunsthistoriker und Leiter der KFW-Sammlung, 2011

"...Man muss sich mit Evard intensiv beschäftigen, um seine große Bedeutung zu erkennen..."

GERARD CARIS, Künstler und Wissenschaftler, 2009

"...André Evard ist das Beispiel eines Künstlers, der es sich leisten konnte, bestimmte Bilder, die ihm wichtig waren, viele Male zu untersuchen und zu wiederholen, um die Vielfalt der Raumlehre zu zeigen. Er hat diese Erkenntnisse in überzeugender Weise umgesetzt und dokumentiert..."